



## Der Kali-Gandaki-Canyon in Nepal

In diesem sechsten Teil geht es nach Asien, in das Land mit dem Sitz der Götter, wie die höchsten Berge der Erde von den Nepalesen genannt werden – also auf nach Nepal, an den Fluss Kali Gandaki. Der Canyon Kali Gandaki hat seinen Namen nach dem gleichnamigen, auf seinem Grund fließenden Fluss bekommen, zur Ehre der hinduistischen Göttin Kali, die eine Personifikation der mächtigen Naturkräfte ist aber auch die Göttin der Zerstörung. Nach den vorhandenen Schätzungen beträgt die Tiefe des Canyons vom höchsten Gipfel bis zur Talsohle mehr als 6.000 Meter (19.700 Fuß) und ist damit der tiefste Canyon der Erde. Der Grand Canyon ist dagegen nur 1.800 Meter (5.900 Fuß) tief dafür aber 450 Kilometer lang. Die Schlucht wird von majestätischen Bergen, Annapurna und Dhaulagari, umgeben, deren Höhe über 8.000 Meter (26.300 Fuß) beträgt. Tausende Reisende kommen jährlich hierher, um sich an ihren mystisch wirkenden Gipfeln satt zu sehen und die Ureinwohner halten diese Stellen für heilig.

Die mutigsten Ortsbewohner kommen regelmäßig auf die Talsohle der Schlucht hinunter, um die heiligen Saligmaren-Steine im trüben Wasser zu finden. Diese ungewöhnlichen Steine sind die versteinerten Fragmente der Mollusken (Weichtiere), die im Fluss vor Millionen Jahren vorkamen. Diese merkwürdigen Steine sind in Indien teurer als Gold, da sie über einzigartige Heileigenschaften verfügen sollen und für eine nicht lebende Form Vishnus gehalten werden. Touristen haben auch eine Möglichkeit, sich dieser gefährlichen und gleichzeitig spannenden Tätigkeit zu widmen, allerdings möglichst nur in Begleitung von erfahrenen Führern. Die Saligmaren sind nur eines der vielen Rätsel des Gandaki-Canyons.

Die gigantischen Gipfel des Nepal zu sehen und dazu seine tief ausgewaschenen Schluchten sind ein Erlebnis ganz eigener Art. Schon von meinem ersten Probeflug in diesem Gebiet war ich derart begeistert, dass ich ganz vergessen habe, mir die notwendigen Notizen für diese Reise zu machen. Du kannst es selbst erleben und wenn du magst, anderen davon berichten.

Viel Freude beim Fliegen und Erkunden dieser einzigartigen Landschaft. Koschi.

# Table of Contents

Legs .....	3
Leg 1: VNBW - VNBP .....	3
RAMG-Ramgram.....	3
BARD-Bardsaghad.....	4
GANR-Gandak River.....	4
NARR-Narayani River .....	4
VNBP-Bharatpur.....	5
Leg 2: VNBP - VNBL.....	6
DEVG-Devghat.....	6
KHUK-Khukuri tar.....	7
RIDI-Ridi.....	7
PPKD-Run-of-river power plant Kali Gandaki .....	8
VNBL-Baglung.....	8
Leg 3: VNBL - VNJS .....	10
BAGL-Baglung City .....	10
BENI-Beni.....	11
CHHY-Chhyo.....	11
VNJS-Jomsom .....	12
Leg 4: VNJS - VNMA .....	13
MUKT-Muktinath Ashram .....	13
LOMA-Lo Mantang .....	14
SKAG-Source of Kali Gandaki .....	14
KHUM-Khumjungar Himal.....	15
VNMA-Flugplatz Manang .....	15

## LEGS

### LEG 1: VNBW - VNBP

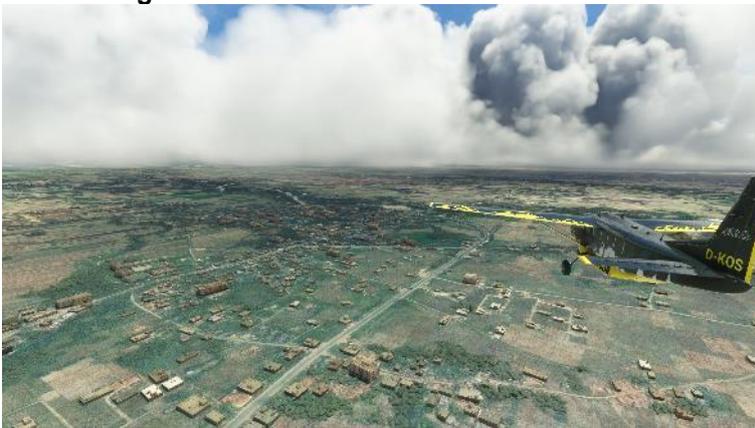
Departure: Bhairahawa (VNBW)

Destination: Bharatpur (VNBP)

Distance: 62,8 nm



### RAMG-Ramgram



Distance:	13,2 nm
Dist. from Dept.:	13,2 nm
Dist. to Dest.:	49,6 nm
True Course:	85°
Magnetic Course:	84°

Die Reise beginnt auf dem nepalesischen Flughafen Bhairahawa. Er ist seit dem 16. Mai 2022 Nepals zweiter internationaler Flughafen und wird von internationalen Flügen angefliegen, nachdem zuvor nur Inlandsflüge abgewickelt wurden.

Ramgram ist dafür bekannt, dass hier eine Stupa steht, die bereits 2.500 Jahre vor Christus erbaut wurde. In dieser Stupa werden außerdem Reliquien Buddhas aufbewahrt. Von daher ist sie eine Pilgerstätte des Buddhismus und wird jährlich von über 7.000 Pilgern aufgesucht.

Überfliege die Stadt Bhairahawa in östlicher Richtung und halte nach der Parasi Road Ausschau, die in östlicher Richtung nach Ramgram führt oder nutze einfach den GPS-Kurs. Hier kannst du dich noch bequem zurücklehnen und den Autopiloten arbeiten lassen. Das wird sich aber später noch ändern. Selbst das Lesen der Fluganleitung und der Beschreibungen von Sehenswürdigkeiten kann problematisch während des Fliegens werden. Drücke dann zwischendurch die Pause-Taste.

**BARD-Bardsaghad**

Distance:	7,0 nm
Dist. from Dept.:	20,2 nm
Dist. to Dest.:	42,6 nm
True Course:	79°
Magnetic Course:	79°

Drehe hier auf etwa 80° und fliege auf die vor dir liegende Gebirgskette zu. In der Nähe der Stadt Bardsaghad führt eine Straße über das Gebirge, die als Orientierungspunkt dienen kann.

**GANR-Gandak River**

Distance:	9,6 nm
Dist. from Dept.:	29,8 nm
Dist. to Dest.:	33,0 nm
True Course:	127°
Magnetic Course:	127°

Drehe hier nach rechts und halte dich westlich vom Gebirge in südöstliche Richtung, bis du den Gandak River erreichst. Er ist der Grenzfluss zwischen Nepal und Indien.

**NARR-Narayani River**

Distance:	5,7 nm
Dist. from Dept.:	35,5 nm
Dist. to Dest.:	27,4 nm
True Course:	360°
Magnetic Course:	359°

Hast du den Gandak River erreicht, mache eine Spitzkehre nach Norden und folge dem Fluss, bis du den Narayani River erreichst, einen sehr breiten Fluss mit einigen Inseln.

## VNBP-Bharatpur



Distance:	27,4 nm
Dist. from Dept.:	62,8 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	73°
Magnetic Course:	73°
Elevation:	681 feet
Fuel:	yes

Folge nun dem Fluss bis zum Flughafen Bharatpur. Habe hier eine glückliche Landung.

Dieser Fluss fließt durch den Chitwan-Nationalpark. An seinen Ufern und auf den Inseln befindet sich eine Dschungellandschaft, die bei Touristen sehr beliebt ist. Mitten im Dschungel gibt es kleine Bungalowsiedlungen für Touristen, von denen aus Safaris gestartet werden. Zusammen mit dem Parsa Wildlife Reserve und dem in Indien gelegenen Valmiki-Nationalpark, bildet das Gebiet die über 2.000 Quadratkilometer große Tiger Conservation Unit (TCU) Chitwan. Aber auch das Nashorn sollte geschützt werden, das fast vom Aussterben bedroht war. Der König des Dschungels ist und bleibt aber der Bengalische Tiger. Zu den mehr als 40 heimischen Tierarten zählen außerdem Fischkatzen, Rohrkatzen, Marmorkatzen, Bengalkatzen, Schakale, Rothunde, Lippenbären, Bengalfüchse, Binturongs, Fleckenlinsange, Fleckenmusang, Große und Kleine Indische Zibetkatzen, Honigdachse, mehrere Arten von Mangusten und Charsas. Indische Fischotter siedeln in den unzähligen kleinen Bächen und Flüsschen. Streifenhyänen sind selten und halten sich vornehmlich in den südlich gelegenen Churia-Bergen auf.

Außerhalb des Nationalparks gibt es viele landwirtschaftlich genutzte Flächen. Bis Ende der 1960er Jahre wurde 70 % der Dschungelfläche unter Einsatz von DDT gerodet, und ein massiver Zustrom von Menschen setzte ein, die die Region mehr und mehr landwirtschaftlich nutzten.

**LEG 2: VNBP - VNBL**

Departure: Bharatpur (VNBP)  
 Destination: Baglung (VNBL)  
 Distance: 80,2 nm

**DEVG-Devghat**

Distance:	3,9 nm
Dist. from Dept.:	3,9 nm
Dist. to Dest.:	76,3 nm
True Course:	355°
Magnetic Course:	354°

Nördlich des Flughafens gelangst du wieder an den Narayani River, dem du noch ein Stück folgst, bis du an den Zusammenfluss der Flüsse Seti Gandaki und Krishna Gandaki gelangst. Versuche bis zur nächsten Landung nicht über 3.000 Fuß an Höhe zu gewinnen. Dadurch bietet sich dir ein spektakuläres Bild des Kali Gandaki Canyon, in den du nun einfliegst.

Devghat ist eines der berühmten religiösen und kulturellen Zentren in Zentralnepal. Die Stadt liegt am Zusammenfluss der Flüsse Seti Gandaki und Kali Gandaki und ist einer der heiligsten Orte in der hinduistischen Mythologie sowie ein heiliger Ort für hinduistische Götter. Devghat beherbergt verschiedene Tempel und Höhlen, die hinduistischen Göttern, Göttinnen und Heiligen gewidmet sind, darunter die Höhle der Göttin Sita, die Göttin der Landwirtschaft. Im Ort werden jedes Jahr riesige Melas (Versammlungen) beobachtet, was es zu einem der größten religiösen Melas in Nepal macht. Hindu-Pilger baden an der Mündung des Flusses Seti Gandaki, der für seinen seltenen „Saligram Sheela“ (heiligen Stein) bekannt ist, den Hindu-Anhänger als eine nicht lebende Form Vishnus verehren.

**KHUK-Khukuri tar**

Distance:	21,3 nm
Dist. from Dept.:	25,2 nm
Dist. to Dest.:	55,0 nm
True Course:	288°
Magnetic Course:	288°

Bleibe über dem Fluss Kali Gandaki und steuere mit der Hand durch die schmale Schlucht. Danach erwartet dich ein breites Tal mit Terrassenfeldern, die schön anzusehen sind und mit Häusern, die manchmal wirken, als wenn sie an den Berg geklebt wurden. Hier lässt sich ganz gut mit dem HDG-Knopf navigieren. Später würde ich dann wieder die Handsteuerung vorziehen.

Khukuri tar ist eine schmale Landzunge die, von oben gesehen, die Form eines Kukri hat. Das Khukuri oder Kukri ist ein schweres, zur Schneide hin gekrümmtes Messer, mit in der Mitte verbreiteter Rücken Klinge, das sowohl als Waffe als auch als Werkzeug dient und ursprünglich aus dem Nepal stammt. Später wurde es vor allem in der britischen Armee eingesetzt und dadurch vor allem als Nahkampfwaffe bekannt.

**RIDI-Ridi**

Distance:	32,3 nm
Dist. from Dept.:	57,5 nm
Dist. to Dest.:	22,7 nm
True Course:	279°
Magnetic Course:	279°

Im letzten Drittel des Canyons wird es immer enger. Versuche trotzdem unter 3.000 Fuß zu bleiben. Du wirst später noch sehr hoch hinaus müssen.

Ridi, bekannt als Ruru Kshetra, ist ein beliebter Wallfahrtsort von kultureller und religiöser Bedeutung und liegt in einem tiefen, engen Tal in der Provinz Lumbini. Ridi liegt im Dreiländereck der Distrikte Gulmi, Palpa und Syangja im Südwesten Nepals, am Zusammenfluss von Ridi Khola und dem Fluss Kali Gandaki. Er ist einer der vier Chardhams aus Nepal, neben Mukti kshetra, Baraha kshetra und Tribeni Dham. Char Dham (vier Stätten) ist der Name einer Gruppe von vier hinduistischen Pilgerorten in Indien. Eine Reise zu allen vier Pilgerorten, die auch dhāmans genannt werden, ist für gläubige Hindus ein großes Verdienst. Einige Tempel sind nur für Hindus zugelassen.

**PPKD-Run-of-river power plant Kali Gandaki**

Distance:	7,9 nm
Dist. from Dept.:	65,4 nm
Dist. to Dest.:	14,8 nm
True Course:	71°
Magnetic Course:	70°

Folge weiter dem Fluss, der von hier aus in nordöstliche Richtung führt, bald aber eine scharfe Rechtskurve nach Osten macht. Am Zusammenfluss der Flüsse Kali Gandaki und Aadhi Khola kommst du zum Laufwasserkraftwerk Kali Gadanki A.

Mit einer installierten Leistung von 144 MW ist Kali Gandaki A das zurzeit (Stand: März 2015) größte Wasserkraftwerk in Nepal. Die drei Maschinen leisten jede maximal 48 MW. Sie wurden zwar schon nacheinander im März, April und Mai 2002 in Betrieb genommen, konnten aber zunächst nicht die volle Leistung erzielen, da die 132-kV-Stromleitung nach Pokhara erst im August fertiggestellt wurde. Sowohl die Francis-Turbinen als auch die zugehörigen Generatoren wurden von Toshiba geliefert.

Die Stromversorgung in Nepal erfolgt zu 86 % durch Wasserkraft. Nepal leidet bis heute unter akutem Strommangel, der täglich zu Stromabschaltungen oder zu Spannungsabfällen führt. Bisher ist nicht einmal die Hälfte der Bevölkerung an das Stromnetz angeschlossen. Der Bedarf steigt weiterhin, die Stromversorger können die Versorgung aber bis heute nicht sicherstellen.

**VNBL-Baglung**

Distance:	14,8 nm
Dist. from Dept.:	80,2 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	18°
Magnetic Course:	17°
Elevation:	3231 feet
Fuel:	no

Der nächste Landeplatz liegt am Zusammenfluss von Modi und Kali Gandaki, auf einer Höhe von 3.300 Fuß. Gewinne etwa 7 Nautische Meilen davor etwas an Höhe, damit du den Landeanflug einleiten kannst. Die Landebahn ist durch ihre weißen Markierungen gut zu erkennen.

Der Flughafen Baglung wurde ursprünglich 1965 eröffnet. Als jedoch die Straße nach Pokhara im Jahr 1992 fertiggestellt wurde, nicht mehr betrieben. Am 14. Januar 2018 unterzeichneten die Zivillufffahrtbehörde Nepals, einige Fluggesellschaften und die Gemeinde Baglung eine Vereinbarung zur Wiedereröffnung des Flughafens. Im März 2018 hat Tara Air seinen Testflug zum Flughafen durchgeführt und ihn 26 Jahre nach seiner Schließung offiziell wiedereröffnet.

Die Gegend ist bekannt für den Modibeni Dham und die vielen Höhlen in der Umgebung und ist ein wichtiger Ort für Pilger und Gläubige. Dieser Ort ist auch berühmt für die vier höchsten und längsten Hängebrücken des Landes. In Bezug auf religiöse Kultstätten ist dieser Ort bemerkenswert für die

verschiedenen Tempel, Klöster und die Sahasradhara oder tausendfache Quelle. Es gibt auch faszinierende Höhlen, die für Pilger eine religiöse Bedeutung haben.

Dieses Gebiet ist auch eine Hauptattraktion für Abenteuersportarten wie Bungee-Jumping und Sky Cycling. 10 Kilometer nördlich des Distrikthauptsitzes Kushma gelegen, kommen Abenteuerlustige hierher, um sich vom Mahabhir-Wasserfall in Durlung abzuseilen.

**LEG 3: VNBL - VNJS**

Departure: Baglung (VNBL)

Destination: Jomsom (VNJS)

Distance: 37,7 nm

**BAGL-Baglung City**

Distance:	4,6 nm
Dist. from Dept.:	4,6 nm
Dist. to Dest.:	33,0 nm
True Course:	313°
Magnetic Course:	312°

Setze nach dem Start deinen Flug über dem Fluss Kali Gandaki in nordöstlicher Richtung fort. Fliege nun besser nicht mehr tief über der Talsohle, sondern steige kontinuierlich auf über 10.000 Fuß. Der nächste Landeplatz liegt auf einer Höhe von 9.000 Fuß. Nun geht es ins Hochgebirge.

Baglung ist das wichtigste Zentrum für Wirtschaft, Finanzen, Bildung, Dienstleistungen und Gesundheitsversorgung für die Menschen im mittleren Kali-Gandaki-Tal. Die Stadt liegt am Schnittpunkt des Kaligandaki Corridor Highway und des Midhill Highway, die Nepal in Nord-Süd-beziehungsweise Ost-West-Richtung durchqueren. Hängebrücken für den Fußgängerverkehr sind in der Gegend reichlich vorhanden. So sehr, dass dafür der Spitzname „Land der Hängebrücken“ verwendet wird. Die Brücke über Kali Gandaki, die Kaiya mit Kushma verbindet, zeichnet sich durch die höchste und längste Spannweite in Nepal aus. Eine mechanische Seilbahn überspannt den Kali Gandaki und verbindet Narayansthan mit Kushma. Viele andere Hängebrücken überspannen zahlreiche Flüsse und Bäche innerhalb der Stadtgrenze, auf denen sogar motorisierte Zweiräder fahren können.

Etwas aus der Geschichte: Im Jahr 1534 n. Chr. heiratete König Pratapi Narayan von Parbat die Tochter von König Manimukunda Sen von Palpa. Als der Hochzeitszug Baglung erreichte, beschloss der König nach einem Traum, die aus Palpa mitgebrachte Göttin Kalika an diesem Ort zu etablieren. Dem Inhaber des Göttinnenschwertes Chakra Panwar wurde der Titel Khadka verliehen und er wurde

gebeten, als Verwalter der Göttin zurück zu bleiben. Ihm wurde auch das Land zuteil, das heute Baglung Bazar bildet. Die Magar-Träger des Idols wurden im Lung Gau-Gebiet von Baglung angesiedelt. Während des Chaitre Dashain Festivals wurde ein Tempel gebaut und ein Jahrmarkt veranstaltet. Nachkommen von Chakra Panwar Khadka bauten Bewässerungskanäle, Weiden, Wasserlöcher, Obstgärten und errichteten erste Niederlassungen in Baglung. Die Stadt entwickelte sich auch zu einem Außenposten für die Steuererhebung und Besteuerung, da die Familie Khadka auch als örtliche Beamte der Steuererhebung und Milizkommandanten diente.

### BENI-Beni



Distance:	4,8 nm
Dist. from Dept.:	9,4 nm
Dist. to Dest.:	28,2 nm
True Course:	338°
Magnetic Course:	338°

Beni liegt am Zusammenfluss des Kali Gandaki River und des Myagdi River auf einer Höhe von 899 Metern (2.949 Fuß). Es ist das nördlichste der Tri-Cities-Gebiete Nepals, ein Gebiet, das die Städte Baglung, Beni und Kushma als Kernmarktzentren umfasst.

Beni war das Winterhauptquartier von Parvat Rajya. Parvat war einst ein mächtiges Königreich in Nepal, welches 24 Fürstentümer umfasste.

### CHHY-Chhyo



Distance:	17,7 nm
Dist. from Dept.:	27,2 nm
Dist. to Dest.:	10,5 nm
True Course:	9°
Magnetic Course:	8°

Weiter geht es den Fluss hinauf zur kleinen Gemeinde Chhyo.

Was mich gewundert hat ist, dass auf meiner Karte, östlich von Chhyo ein See eingezeichnet ist. Beim näheren Hinsehen jedoch stellte sich heraus, dass es ein durch Gletschersedimente unfruchtbares Gebiet ist. Hier befindet sich auch der tiefste Punkt des Canyons. Im Westen ist nun der mächtige Gipfel des Dhaulagiri (8.167 Meter / 26.795 Fuß) und im Südosten der Gipfel des Annapurna (8.091 Meter / 26.545 Fuß) zu sehen.

**VNJS-Jomsom**

Distance:	10,5 nm
Dist. from Dept.:	37,7 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	31°
Magnetic Course:	31°
Elevation:	8997 feet
Fuel:	yes

Ich hoffe, du hast eine gute Höhe erreicht, um bald den Anflug auf den Flughafen Jomsom beginnen zu können. Der Flughafen wird derzeit regelmäßig von 6 Fluggesellschaften angefliegen. Aufgrund seiner Lage und der relativ kurzen Landebahn zählt der Flughafen zu den gefährlichsten der Welt. Zwei Beispiele:

Am 14. Mai 2012 starben 15 Personen bei einem Absturz eines zweimotorigen Flugzeuges vom Typ Dornier 228 der Fluggesellschaft Agni Air. Die Maschine war mit 21 Personen auf dem Flughafen Jomsom für einen Flug nach Pokhara gestartet und kehrte aufgrund technischer Probleme zum Flughafen um. Beim Anflug prallte das Flugzeug gegen einen der umliegenden Berge.

Am 29. Mai 2022 verlor die Flugsicherung in Nepal kurz nach dem Start den Kontakt zu einer De Havilland Canada DHC-6 Twin Otter. Die zweimotorige Maschine der Tara Air befand sich mit 22 Menschen an Bord auf dem Weg von Pokhara zum Flughafen Jomsom. Der Flug sollte nur 15 Minuten dauern. Nach Angaben der Fluggesellschaft waren 19 Passagiere und drei Besatzungsmitglieder an Bord.

Mach DU es besser und habe hier eine sichere Landung.

**LEG 4: VNJS - VNMA**

Departure: Jomsom (VNJS)  
 Destination: Flugplatz Manang (VNMA)  
 Distance: 55,3 nm

**MUKT-Muktinath Ashram**

Distance: 4,6 nm  
 Dist. from Dept.: 4,6 nm  
 Dist. to Dest.: 50,7 nm  
 True Course: 43°  
 Magnetic Course: 42°

Nach dem Start gewinne auch hier kontinuierlich an Höhe und folge dem Fluss in nördlicher Richtung.

Nicht weit von Jomsom entfernt liegt Muktinath Ashram, der berühmte Wallfahrtsort für Buddhisten und Hindus. Für Hindus ist Muktinath ein heiliger Ort der Erlösung. Sie glauben, dass das Baden in den Gewässern hier die Erlösung nach dem Tod garantiert. Der hinduistische Gott Brahma soll die ewigen Flammen entzündet haben, die in Muktinath brennen. Für Buddhisten ist Muktinath ein Ort, an dem der große Weise Guru Rinpoche (Padmasambhava), der den Buddhismus nach Tibet brachte, zur Meditation kam.

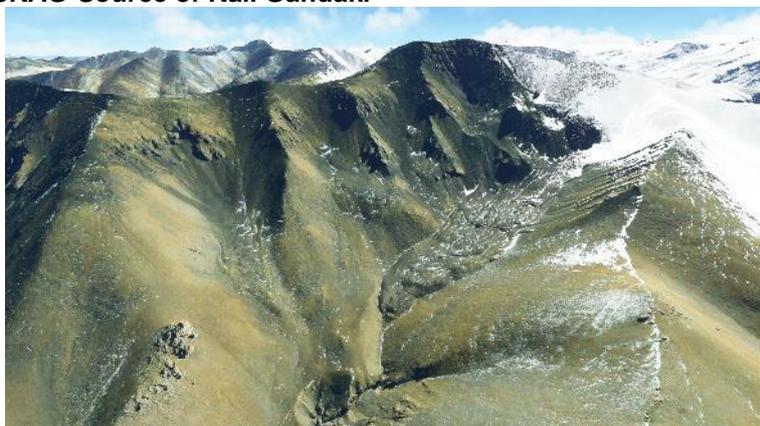
**LOMA-Lo Mantang**

Distance:	18,7 nm
Dist. from Dept.:	23,3 nm
Dist. to Dest.:	32,0 nm
True Course:	32°
Magnetic Course:	31°

Wenn du diesen Wegpunkt erreichst, sollte deine Flughöhe 20.000 Fuß betragen. Da das, auf dieser kurzen Strecke, mit der Cessna Grand Caravan nicht zu schaffen ist, fliege einfach geradeaus weiter, um noch mehr an Höhe zu gewinnen, kehre dann um und erreiche erneut diesen Wegpunkt.

Lo Mantang ist eine kleine Stadt in Nepal im Distrikt Mustang, die genau unter diesem Wegpunkt zu finden sein sollte. Im Simulator sind nur ein paar einzelne Häuser zu sehen. Sie war die ehemalige Hauptstadt des Königreichs Mustang (oder Königreich Lo) und liegt fünf Stunden zu Fuß von der Grenze zu Tibet, China, entfernt, auf 3.840 Meter (12.598 Fuß) über dem Meeresspiegel. Sie ist von Mauern umgeben und enthält etwa einhundertzwanzig Häuser, drei Klöster und einen königlichen Palast. Bei der Volkszählung 2011 hatte es 569 Einwohner. Sie sprechen hauptsächlich Tibetisch und handeln mit Tibet im Norden und mit Nepal im Süden.

In bunte Tuniken gekleidet, mit hölzernen Tiermasken aus einer anderen Zeit, wirbeln die Mönche im Rhythmus von Trompeten und Trommeln. Um sie herum, auf dem gepflasterten Platz gegenüber dem königlichen Palast, drängt sich die Menge in respektvollem Schweigen. Jedes Jahr im Mai oder Juni nach dem tibetischen Kalender bildet das Tenji- oder Tiji-Fest, während drei Tagen, die wichtigste religiöse Zeremonie von Mustang. Es wurde im 17. Jahrhundert von König Samduk Rabten eingeführt und erinnert an den Sieg von Dorje Sonam, einer Inkarnation von Buddha, der in einer legendären Geschichte einen Dämon namens Ma Tam Ru Ta besiegte. Hunderte von Männern, Frauen und Kindern ziehen mehrere Tage lang den Berg hinauf, um dort Opfergaben für die Mönche zu bringen – Essen, Feuerholz oder ein bisschen Geld. Jedes Dorf schickt auch ein paar kostbare Handvoll Weizen und Gerste, die verwendet werden, um damit kleine Statuetten aus Ton zu verzieren – die Verkörperung der Dämonen, die diese Zeremonie abwehren soll.

**SKAG-Source of Kali Gandaki**

Distance:	7,3 nm
Dist. from Dept.:	30,6 nm
Dist. to Dest.:	24,7 nm
True Course:	115°
Magnetic Course:	115°

Hast du die 20.000 Fuß erreicht, solltest du auf der dir bevorstehenden Strecke auch noch die zusätzlichen 2.500 Fuß erreichen, um den Gipfel zu überfliegen, der nach der Quelle des Kali Gandaki zu erreichen ist.

Je weiter du den Berg hinauffliegst, umso weniger ist von dem Fluss, der hier nur noch ein Bächlein sein dürfte, zu sehen. Der Bach wird von Regen- und Schmelzwasser gespeist, das den Berg hinabfließt. Hunderte andere Bäche lassen den Kali Gandaki langsam zum Fluss anschwellen, der schließlich in den Narayani River und weiteren Flüssen mündet, bis hin zum Ganges und den Indischen Ozean. Für den Grad, den du danach überfliegst, habe ich leider keinen Namen gefunden. Über Jahrhunderte verlief entlang der Kali Gandaki eine wichtige Handelsroute zwischen Tibet und Indien, insbesondere für Salz und Reis. Das Flusstal ist eines der beliebtesten Trekkingziele des Landes, der Westteil des Annapurna Circuits führt überwiegend durch das Tal. Es liegt in der Annapurna Conservation Area und Touristen müssen für den Eintritt eine Erlaubnis erwerben, die an Kontrollposten vorgezeigt werden muss. Dafür werden unter anderem die Wege und Hängebrücken instandgehalten und Pflegemaßnahmen durchgeführt. Dennoch kann es vorkommen, dass man mit den Reparaturen, besonders während der Monsunzeit, nicht nachkommt.

**KHUM-Khumjungar Himal**



Distance:	9,7 nm
Dist. from Dept.:	40,3 nm
Dist. to Dest.:	15,0 nm
True Course:	171°
Magnetic Course:	170°

Gewinne weiter an Höhe, steuere dabei den Khumjungar Himal an und überfliege ihn.

Der Khumjungar Himal ist mit einer Höhe von 6.759 Metern (22.175 Fuß) der höchste Gipfel im Gebirgsmassiv Damodar Himal. An der Nordflanke des Khumjungar Himal erstreckt sich der Damodargletscher. Der Khumjungar Himal wurde vermutlich 1982 von einer japanischen Expedition erstbestiegen. Würdest du weiter geradeaus fliegen, triffst du auf den Gipfel des Annapurna II, der auf knapp 8.000 Meter (26.247 Fuß) liegt, was die Cessna Grand Caravan aber nicht leisten kann.

**VNMA-Flugplatz Manang**



Distance:	15,0 nm
Dist. from Dept.:	55,3 nm
Dist. to Dest.:	0,0 nm
True Course:	188°
Magnetic Course:	187°
Elevation:	11124 feet
Fuel:	yes

Den Khumjungar Himal zu überfliegen, war schon eine ziemliche Quälerei für die Maschine, bis sie die entsprechende Höhe erreicht hat. Nun gilt es in das Marsyangy-Tal einzutauchen und den Flugplatz

Manang so anzufiegen, dass eine sichere Landung möglich ist. Viel Glück und eine sichere Landung auf dem Flugplatz Manang.

Du bist nun auf dem letzten Flugplatz dieser Reise sicher gelandet. Herzlichen Glückwunsch! Falls dir diese Reise gefallen hat, lass doch bitte ein paar Sterne auf der entsprechenden Seite des Marktplatzes zurück. Wenn sie dir nicht gefallen hat, schreibe dem Support, was wir besser machen können. Außerdem würde ich mich freuen, dich auf der nächsten Reise durch den Yarlung-Tsangbo-Canyon, in Tibet, begrüßen zu dürfen.

Viel Glück für deine weiteren Unternehmungen. Koschi.